

Inhaltsverzeichnis

Der Nyx bei der Eichförserei 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Der Nyx bei der Eichförserei

Mal fuhren neun Mann beisammen in Kähnen auf dem Fliesse bei der Eichförserei [an der Grenze von **Burg**] und auf der anderen Seite des Fließes fuhr der Nyx in kleinem Kahne. Acht Mann hatten links mit dem Ruder gestossen¹⁾ und den **Nyx** gesehen, der neunte ruderte rechts und sah ihn nicht. Darum sagte er: »Ich fürchte mich vor nichts«. Wie er nun nachher bei Schoradoiz an Kukawiz Tschuga²⁾ fischte, und den Käscher in das Wasser stellte, kam ein Kalb und sprang in den Käscher hinein. Nun glaubte er, er hätte das Kalb, wie er aber den Käscher herauszog hatte er nichts.³⁾ [I, 175, 176, 181].

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 54.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [niederlausitz](#), [spreewald](#), [nix](#), [burgspreewald](#), [kahn](#), [kalb](#), [käscher](#), [v2](#)

¹⁾

Die Spreewaldkähne werden mittelst Ruder, deren Blatt am Ende mit zwei spitzen Zinken beschlagen ist, fortgestossen.

²⁾

Name eines Fließes, nach einem Manne Namens Kukawa (Kukuck).

³⁾

»Im Tegeler See sind »Männekens« aus dem Wasser gekommen. Mal haben sie [die Leute] den See gemessen, ist ein Männeken aus dem Wasser gekommen und hat gesagt: »Wenn Du unse Welt wilt meten (willst messen) Sollst Du Diene bald vergeten«. Scharfenberg.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum76-1>

Last update: **2025/01/30 18:01**

